



## **Jahresbericht 2010**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Mitglieder</b>	<b>3</b>
<b>2. Vorstand und MitarbeiterInnen</b>	<b>4</b>
<b>3. Regionalkoordinationsstelle</b>	<b>5</b>
<b>4. Projektberichte</b>	<b>7</b>
<b>4.1. Gemeindeforum Klimaschutz</b>	<b>7</b>
<b>4.2. Gemeinden mobil</b>	<b>7</b>
4.2.1. Serviceleistungen und „Produkte“	8
4.2.2. Zusätzliche Angebote für „Gemeinden mobil“:	9
4.2.3. Weiterentwicklung	9
4.2.4. Publikationen	9
4.2.5. Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote	10
4.2.6. Autofreier Tag	11
4.2.7. Öffentlichkeits- und Medienarbeit	14
<b>4.3. Tirol auf d’Rad</b>	<b>17</b>
4.3.1. Crazy Bike	17
<b>4.4. IVB-Projekte</b>	<b>17</b>
4.4.1. „Öffentliche Verkehrsmittel – Umsteigen leicht gemacht“	17
4.4.2. IVB-Schulprojekt	18
<b>4.5. klima:aktiv</b>	<b>18</b>
<b>4.6. Klimatour</b>	<b>18</b>
<b>4.7. Schulprojekte</b>	<b>19</b>
4.7.1. Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen	19
4.7.2. Pedibus – der Autobus auf Füßen	20
4.7.3. Velobus	21
4.7.4. Schulen mobil	21
4.7.5. KKIK – Schulen: „Kluge Köpfe im Klimabündnis“	23
4.7.6. Workshops an Schulen	23
4.7.7. Kindermeilen	23
<b>4.8. Betriebe</b>	<b>24</b>
<b>4.9. Biofaire Caterings</b>	<b>24</b>

## 1. Mitglieder

Zu Beginn des Jahres 2010 waren 11 Einzelpersonen, das Land Tirol sowie folgende Gemeinden Mitglied beim Klimabündnis Tirol:

Absam, Bad Häring, Birgitz, Dölsach, Grän, Grinzens, Hall in Tirol, Inzing, Jenbach, Karrösten, Kirchbichl, Kitzbühel, Kufstein, Kundl, Landeck, Lermoos, Lienz, Matrei in Osttirol, Mils, Mutters, Nesselwängle, Oberhofen im Inntal, Oberndorf in Tirol, Pfunds, Radfeld, Reith bei Seefeld, Reutte, Rum, St. Jakob in Deferegggen, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Scharnitz, Schattwald, Schwaz, Schwendau, Steinach am Brenner, Tannheim, Terfens, Thaur, Tux, Virgen, Volders, Vomp, Wattens, Wörgl und Zöblen.

Neu beigetreten 2010 sind die Gemeinden Fulpmes, Galtür, Häselgehr, Sellrain und Kematen. Damit bekennen sich das Land Tirol sowie 51 Tiroler Gemeinden durch ihre Mitgliedschaft beim Klimabündnis Tirol zum aktiven Klimaschutz.

Ob der stark gestiegenen Mitgliederzahlen entstand die Idee, die Gemeindekontakte zu intensivieren und die Bedürfnisse und Wünsche der Gemeinden zu erheben. Hierfür sollen ausgewählte Gemeinden individuell und maßgeschneidert betreut werden. Ergebnisse und Erkenntnisse aus diesen Gemeindegesprächen kommen allen Gemeinden zu gute. Im Zuge von ersten Einzelgesprächen vor Ort und in Zusammenarbeit mit Klimabündnis Wien wurde ein Klimabündnis Drucksortenkatalog (Gemeindezeitungsartikel, Roll-Ups, Präsentationen, Gemeinde-Homepagevorlagen, Beachflag,) erstellt, der der Gemeinde helfen soll, sich als KB-Gemeinde zu positionieren und Klimabündnis in der Bevölkerung zu verankern. Im nächsten Jahr werden die Gemeindegespräche fortgesetzt und wenn gewünscht und möglich die Angebotspalette erweitert.

### Pressespiegel

#### Printmedien:

- Bezirksblätter Schwaz, 18.11.2009 (Salmhofer)
- TT Unterland, 18.11.2009 (Salmhofer)
- Bezirksblätter Schwaz, 18.11.2009 (Salmhofer nochmal)
- Tiroler Woche, Wörgeler und Kufsteiner Rundschau, 3.12.2009 (Kundl)
- Bad Häring aktuell, 12/2009, S.2 (Bad Häring)
- Zillertaler Heimatstimme, 10.01.2010 (Kandler)
- TT Schwaz, 12.01.2010 (Kandler)
- Bezirksblätter Schwaz, 13.01.2010 (Kandler)
- Zillertaler Heimatstimme, 17.01.2010, S.8. (Kandler)
- Bezirksblätter Schwaz, 27.01.2010 (Kandler)
- Volderer Gemeindeblatt, 1/2010, S. 17 (Volders)
- Gemeindezeitung Absam, 2/ 2010, S.11 (Absam)
- Bezirksblätter Hall-Rum, 10.02.2010, (Wörgl)
- TT Kufstein, 20.02.2010 (Wörgl)
- Bezirksblätter Kufstein, 24.02.2010 (Wörgl)
- Bezirksblätter Telfs, 24.02.2010 (Inzing)
- TT Kufstein, 26.02.2010 (Wörgl)
- Bezirksblätter Stubai/Wipptal, 28.4.2010 (Fulpmes)
- Stadtmagazin Wörgl, 5/2010 (Wörgl)
- Bezirksblätter Stubai/Wipptal 5.5.2010 (Fulpmes)
- Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 12.5.2010 (Fulpmes)
- Kronenzeitung Tirol, 23.5.2010 (Bad Häring)
- TT Innsbruck, 2.6.2010, S.41/42 (Fulpmes)
- Tiroler Bauernzeitung, 3.6.2010 (Bad Häring)
- Stadtmagazin Wörgl, 6/2010, S.8 (Wörgl)
- TT Innsbruck, 6.7.2010 (Mils)
- Gemeindeblatt Mils, 7/2010, S.11 (Mils)

- Gemeinde Fulpmes berichtet, 6.7.2010, Titel&S.1 (Fulpmes)
  - Kronenzeitung Tirol, 22.7.2010, S.12
  - Bezirksblätter Stubai/Wipptal, 28.7.2010, S. 6 (Fulpmes)
  - Rundschau Imst, 29.7.2010, Nr. 30 (Landeshomepage)
  - Stadtmagazin Wörgl, 8/2010, S. 8 (Wörgl)
  - Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 29.7.2010 (Fulpmes)
  - Wörgl Stadtmagazin, 8/2010, S.8 (Wörgl)
  - Rundschau Landeck, 12.8.2010, S.7 (Landeshomepage)
  - Milser Dorfblatt, 9/2010, S.6 (Mils)
  - Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 30.9.2010, S.2 (Fulpmes)
  - Stadtmagazin Wörgl, 10/2010, S.8 (Wörgl)
  - Rundschau Telfs, 28.10.2010 (Klimakino Inzing)
  - Bezirksblätter Telfs, 3.11.2010 (Klimakino Inzing)
  - Rundschau Landeck, 4.11.2010 (Galtür)
  - Gemeindezeitung Absam, 11/2010, S.5 (Absam)
  - Unsere Gemeinde Kirchbichl, 12/2010, S.9 (Kirchbichl)
  - Gemeindezeitung Absam, 12/2010, S.13 (Absam)
  - Volderer Gemeindeblatt, Ausg.4/2010, S.23 (Volders)
  - Panorama, 19.12.2010, S.2 (allg.)
  - Gemeindezeitung Grinzens, 12/2010, S.6 (Grinzens)
- Internet:
- www.meinbezirk.at, 1/2010 (Kandler)
  - www.meinbezirk.at, 21.01.2010 (Kandler)
  - www.vero-online.info, 19.02.2010 (Wörgl)
  - www.vero-online.info, 28.02.2010 (Wörgl)
  - www.tt.com, 1.6.2010 (Fulpmes)
  - www.landeszeitung.at, 21.7.2010 (Obmann, HP)



## 2. Vorstand und MitarbeiterInnen

### Vorstand

Bei der Generalversammlung am 28. April 2010 legte Robert Kaufmann auf eigenen Wunsch sein Amt als Obmann nieder. Als Nachfolger kandidierte LHStv. Hannes Gschwentner und wurde einstimmig als Obmann gewählt.

Der Vorstand ist somit mit Dezember 2010 wie folgt zusammengesetzt:

Obmann	LHStv. Hannes Gschwentner
Obmann-Stellvertreter	DI Bruno Oberhuber
Kassier	Christian Mitterlehner
Kassier-Stellvertreter	Mag. Hansjörg Schilcher
Schriftführerin	Mag. Mirijam Mader-Oberhammer
Beisitzer	Bgm. Franz Hauser, Gemeinde Schwendau
Beisitzer	Bgm. Engelbert Stenico, Stadt Landeck
Beisitzer	GR Barbara Schramm-Skoficz, Stadt Hall

Der Vorstand hielt im Jahr 2010 neben der Generalversammlung eine weitere Sitzung am 13. Dezember ab. Außerdem wurde die so genannte „kleine“ Vorstandsrunde bestehend aus Obmann, Kassier, Schriftführerin und deren Stellvertretern viermal einberufen. (7.1., 17.3., 30.6., 12.10.)

### MitarbeiterInnen

Folgende Personen waren im Jahr 2009 im Klimabündnis-Büro beschäftigt:

Geschäftsführung	Mag. Anna Schwerzler	40 WS
Projektmitarbeit	Mag. Martina Abraham	20WS (ab.18.1.)
Projektmitarbeit	Mag. Sonja Gamper	15 WS
Projektmitarbeit	Mag. Katharina Munk	33 WS (bis 31.10. 30WS)
Projektmitarbeit	Benedikt Scheiber	33 WS (bis 31.10. 30WS)
Geringfügige Beschäftigung	Mag. Karin Bianchi	6 WS
Geringfügige Beschäftigung	Patrick Lamprecht	6WS (ab 1.11.)
zur Workshopbetreuung	Caroline Jäger	bedarfsbezogen
zur Workshopbetreuung	Patrick Lamprecht	bedarfsbezogen
zur Workshopbetreuung	Andrea Krenn	bedarfsbezogen
zur Workshopbetreuung	Monika Loidolt	bedarfsbezogen
zur Workshopbetreuung	Stefanie Metzler	bedarfsbezogen
zur Workshopbetreuung	Stefan Schauer	bedarfsbezogen
zur Workshopbetreuung	Johannes Schärmer	bedarfsbezogen
Zur Workshopbetreuung	MMag. Christine Schüller	bedarfsbezogen
Reinigungsfachmann	Gerd Veleba	4 MS

(WS... Wochenstunde; MS... Monatsstunde)

### Freie MitarbeiterInnen (Werkvertrag):

Zur Betreuung von Informationsständen wurden WerkvertragsnehmerInnen kurzfristig beschäftigt. Für die Überarbeitung der Unterrichtsmaterialien Radwerkstätte im Rahmen von Schulen mobil werden zwei fachkundige Personen (Martin Amann, Wolfgang Grabmer) über Werkvertrag beschäftigt.

### 3. Regionalkoordinationsstelle

#### Laufende Tätigkeiten

- Büroorganisation
- Anfragebeantwortung und Materialienherstellung (Angebotslisten, Infoblätter, ...)
- Beratungen und Besprechungen
- Strategische Planung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Buchhaltung
- Koordination der österreichweiten Projekte mit Klimabündnis Österreich
- Wartung der Homepage

#### Fortbildungen

- WS „Energieeffizienz in der kommunalen Beschaffung“. Wien (S. Gamper, 8.-9.4)
- Feinstaub-Kongress Lienz (K. Munk, 30.9.)
- Seminar „Klimawandel – Ein Thema für die Schule?“, Klimaschule, Nationalparkakademie Hohe Tauern, Mallnitz (M. Abraham, 28./29.09.)
- Radgipfel Linz (M. Abraham, 27.5.)
- Medientraining mit Ulrike Finkenstedt, ORF (M. Abraham 19.11.)
- Multimodal Mobility Marketing in an ageing society, München (B. Scheiber, 4./5.3.)
- Mobilitätsmanagement für Senioren, Düsseldorf (B. Scheiber, 10.11.)

#### Einmalige Tätigkeiten *Projektberichte siehe nächste Seiten*

- Teilnahme: vier Regionalstellenleitersitzungen (20.1., 15.6., 15.9., 14.12.), 1 österreichweites Koordinationstreffen (3./4.5.), 1 Strategietreffen (15.12.) und 3 Arbeitsgruppentreffen (28.1., 4.2., 2.9.)
- Teilnahme: Präsentation Ausstellung „Klima verbündet“ von Klimabündnis Vorarlberg in Lustenau (28.1.)
- Teilnahme: 6 Treffen „Arbeitskreis Globales Lernen“ (darunter: 29.5. „Klima\_wandeln“ und 19.11. „Unter\_Entwicklung?! Dialoge “)
- Teilnahme: Mieterversammlung am 15.2.
- Begleitung der Eisblockwette in Wörgl (Aufstellung: 26.2., Enthüllung 22.4.)
- Filmvorführung Inzing „Age of stupid“(25.2.)
- Teilnahme und Vortrag über den Pedibus bei der Ehrung der SchulwegpolizistInnen durch Landesrat Tilg (09.3.)
- Teilnahme: Vernetzungstreffen Global Marshall Plan (25.3.)
- Teilnahme: Workshop „Energieeffizient in der Beschaffung“ in Wien (8./9.4.)
- Mitwirkung „Klima wandeln“ (Südwind-Aktion) (29.5.)
- Teilnahme: Tagung Elektromobilität (11.5.)
- Veranstaltungsbetreuung und Durchführung der Rezeption beim Transportforum „iMonitraf“ (26./27.5.)
- Teilnahme: Radgipfel Oberösterreich (26./27.5.)
- Teilnahme bei der Nominierungsveranstaltung des Verkehrssicherheitspreises in Wien (15.6.)
- Teilnahme: Forum Zukunft Tirol (17.6.)
- Pressetermin: Aufstellung der Ortstafeln in Fulpmes (20.7.)



- Vortrag über Mobilitätsprojekte beim Mobilitätslehrgang des Landes Südtirol (11.11.)
- Teilnahme: senaktiv Enquete des Landes (12.11.)
- Vorträge&Workshops (H. Kandler, C.Salmhofer): (19.1., 28.9, 29.9, 30.9, 17.11.)
- Büroerweiterung, Unterzeichnung neuer Mietverträge
- Überarbeitung des Gehaltsschemas
- Überarbeitung von Statuten und Geschäftsordnung
- Anfertigung von Teamfotos
- Erstellung einer Übersicht über Aktivitäten in Klimaschutzaktivitäten



## 4. Projektberichte

### 4.1. Gemeindeforum Klimaschutz

Heuer konnte bereits das 11. Gemeindeforum Klimaschutz veranstaltet werden. Die Veranstaltung war wie in den Vorjahren als Austausch- und Gesprächsforum für Gemeinden konzipiert. Auch heuer konnten über 100 TeilnehmerInnen bei der Veranstaltung begrüßt werden, darunter GemeindevertreterInnen, VertreterInnen aus der Verwaltung und von Umweltinitiativen.

Auf dem Programm standen Themen wie eine CO<sub>2</sub>-neutrale Gemeinde, energieeffiziente Gemeindegebäude, neue LED-Lichttechnik, der Tiroler Gemeindekatalog, der Veranstaltungsangebote zum Global Marshall Plan enthält, Biofares Catering, u.v.m.

Die Vorträge wurden praxisnah und umsetzungsorientiert präsentiert. Die Vorbildbeispiele belegen, dass es, unabhängig von der Größe der Gemeinden, eine Vielfalt von Handlungsansätzen gibt.

#### Das Programm:

- Begrüßung: LHStv. Hannes Gschwentner und Robert Kaufmann
- Sand in Taufers wird CO<sub>2</sub>-neutral  
*Bgm. Helmut Innerbichler, Gemeinde Sand in Taufers*
- Galtür: Gemeindehaus mit EQ  
*Bürgermeister Anton Mattle, Gemeinde Galtür*
- LED: Die Chancen neuer Lichttechnik  
*Robert Gratzel, MAS, Lichttechnik Robert Gratzel*
- Energieeffiziente Gebäudebewirtschaftung: Praxis und Weiterbildung  
*Martin Stark, Gebäudewart Gemeinde Mäder*  
*Bruno Oberhuber, Geschäftsführer Energie Tirol*
- Gemeinde mobil Thaur  
*Bgm. Konrad Giner, Gemeinde Thaur*
- Der Tiroler Gemeindekatalog: Beiträge zur Gestaltung einer gerechteren Welt  
*Mag. Franz Rauter, Abteilungsvorstand Raumordnung-Statistik, Land Tirol*
- Biofares Catering für Gemeinden  
*Mag. Anna Schwerzler, Klimabündnis Tirol*
- Aktuelles vom Rio Negro  
*Mag. Anna Schwerzler, Klimabündnis Tirol*

#### Pressespiegel

##### Radio:

- Radio Tirol, 28.4.2010
- Radio Tirol, 29.4.2010

##### Printmedien:

- Kronenzeitung Tirol, 29.4.2010
- Bezirksblätter Stubai/Wipptal, 5.5.2010

### 4.2. Gemeinden mobil

Das Projekt „Gemeinden mobil“ konnte seit dem Jahr 2008 durch die Genehmigung des europäischen Fonds für regionale Entwicklung als Interreg IV-A-Projekt Österreich-Italien gemeinsam mit dem Leadpartner Autonome Provinz Bozen – Südtirol und ko-finanziert durch das Land Tirol auf eine breite Basis gestellt werden. Die Zusammenarbeit bewährte sich auch im dritten Jahr: Die Zahl der teilnehmenden Gemeinden konnte weiter erhöht und die Betreuungsleistungen von Seiten Klimabündnis Tirol verstärkt werden. Die inhaltliche und finanzielle Unterstützung der Tiroler Projektpartner VVT, ÖBB-Personenverkehr, ÖBB-



Postbus sowie IVB ermöglichte einen weiteren Ausbau der Angebote im Bereich Mobilitätsauskunft und –schulung.

Derzeit nehmen 42 Tiroler Gemeinden am Projekt teil: Aldrans, Amlach, Angerberg, Axams, Birgitz, Buch in Tirol, Dölsach, Flauring, Fulpmes Götzens, Grinzens, Hopfgarten, Inzing, Jenbach, Kematen, Kirchbichl, Kufstein, Landeck, Lans, Matrei am Brenner, Mutters, Natters, Oberhofen im Inntal, Pill, Polling, Prutz, Scharnitz, Schwaz, Schwendau, Seefeld, Sillian, Sistrans, St. Jakob in Deferegggen, St. Veit in Deferegggen, Telfs, Terfens, Thaur, Virgen, Volders, Vomp, Wattens und Wörgl.

Ziel des Projektes ist es, aufbauend auf vorhandenen Strukturen in den Gemeinden, nachhaltige und dauerhafte Aktivitäten zur Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel anzuregen. Mit ihrem „direkten Draht“ zu den BürgerInnen bieten Gemeinden eine Vielfalt von Ansatzpunkten zur Förderung nachhaltiger Mobilität.

Außerdem ist es auf lokaler Ebene möglich, konkrete Vorschläge für ein umweltfreundliches Verkehrsverhalten zu machen (bspw. durch die Bewerbung von Busverbindungen). Das heißt, eine Bewerbung erschöpft sich nicht in allgemeinen Aufrufen und Appellen. Gezielt kann den BürgerInnen aufgezeigt werden, wie sie einen Beitrag zur Verbesserung der Luftsituation in Tirol und zum Klimaschutz leisten können.

In allen Bereichen wurden die Gemeinden laufend in enger Abstimmung mit dem Land Tirol betreut. Zudem wurden regelmäßige Besprechungen mit allen weiteren Fördergebern und Sponsoren abgehalten. Zur Koordination mit dem Land Südtirol fanden mehrere Termine in Nord- und Südtirol statt.

#### **4.2.1. Serviceleistungen und „Produkte“**

Für die Gemeinden wurden 2009/2010 darüber hinaus folgende Serviceleistungen erbracht:

- Aktualisierung der Homepages „Gemeinde mobil“: 2010 wurden alle Homepages u.a. mit der Informationsbroschüre „Pedelec“ des Landes aktualisiert bzw. für die 6 neuen Gemeinden eingerichtet
- Aktualisierung der gemeindeeigenen Fahrpläne: Auch die Fahrpläne wurden überarbeitet und aktualisiert. In Zusammenarbeit mit dem VVT und den ÖBB konnten Taschen-Fahrpläne für 34 Gemeinden erstellt werden. Für neue Gemeinden werden die Fahrpläne teilweise erst nach Fahrplanwechsel 2010 fertig gestellt. Insgesamt wurden 2010 20.900 Fahrpläne von Klimabündnis in Druck gegeben. Einige Gemeinden erhielten den Fahrplan in digitaler Form z.B. zum Abdruck in der Gemeindezeitung. Im Juli 2010 erhielten alle Gemeinden zudem Plakafahrpläne zum Aufhängen im Gemeindeamt sowie an weiteren neuralgischen Stellen.
- Information der GemeindebürgerInnen: Allen Gemeinden wurden Informationsmaterialien (Flugblätter) im Rahmen des Autofreien Tages sowie verschiedene Artikelvorlagen zur Bewerbung des ÖV-Angebots zur Verfügung gestellt werden. Im Sommer 2010 erhielten die Gemeinden zudem Prospektständer und Informationsschilder zur besseren Kennzeichnung der Mobilitätszentrale in der Gemeinde.
- Einführung von VVT-Schnuppertickets: 16 Gemeinden bieten Schnuppertickets an.
- Paket für Neuzugezogene: Die Pakete für Neuzugezogene wurden für alle Gemeinden aktualisiert. 2010 konnten knapp 1600 Neuzugezogene so erreicht werden. Das Paket enthält alle wichtigen Informationen zum lokalen Bus- und Bahnangebot, zu Preisen und Ermäßigungen, aber auch Gratis-Tickets der Verkehrsunternehmen IVB, Postbus und Zillertalbahnen. Im Sommer 2010 wurden die Pakete gänzlich überarbeitet, sodass sie im Winter 2010 neu ausgeschickt werden konnten.
- klima:aktiv Beratungen: Gemeinden mobil wurden speziell zu Angeboten im Rahmen der Klimaschutzinitiative „klima:aktiv“ des Lebensministeriums beraten. (siehe Kapitel „klima:aktiv“). Acht Gemeinden haben in der Folge eine Zielvereinbarung unterschrieben.



#### 4.2.2. Zusätzliche Angebote für „Gemeinden mobil“:

Die folgenden Angebote werden ausschließlich durch die Unterstützung von VVT, ÖBB-Personenverkehr, ÖBB-Postbus und IVB ermöglicht:

- Workshop ÖV-Know-how: Umsteigen leicht gemacht!  
Mehr als 420 SeniorInnen nutzten das Angebot des Workshops „ÖV-Know-how“. Eingeführt am Autofreien Tag 2008 konnten bislang insgesamt 20 Workshops durchgeführt werden, davon acht 2010. Die Nachfrage nach den Workshops ist gleichbleibend hoch. Derzeit wird an einem Ausbau sowie an der Adaption neuer Inhalte gearbeitet.
- Tirol MOBIL Bar  
Ebenfalls seit Herbst 2008 wird den Gemeinden auch die Tirol MOBIL Bar, eine mobile Auskunftsstelle vor Ort, angeboten. 2010 war sie insgesamt 13-mal im Einsatz.

Das folgende Angebot wurde Gemeinden mobil durch die Unterstützung des Landes Tirol im Rahmen der Landesinitiative „Tirol auf D’Rad“ ermöglicht:

- Sattelfeste  
Wörgl (18.6.) und Fulmpes (21.5.) nutzten die Möglichkeit und wurden bei der Konzeption der Veranstaltungen soweit gewünscht von Klimabündnis Tirol durch Texte für die Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Spaßrädern, Fahrradcodierungen und anderen Veranstaltungsmodulen sowie durch die Tirol auf d’Rad Bar – eine Abwandlung der Tirol MOBIL Bar – unterstützt. Auch in Schwaz fand im Rahmen des Autofreien Tages ein Sattelfest statt, das jedoch von der Gemeinde weitgehend selbst organisiert wurde. Ein weiteres Sattelfest fand in Tannheim am 9.7. statt. Tannheim ist (noch) keine Gemeinde mobil, hat aber potentielles Interesse teilzunehmen. Diese Leistungen wurden direkt über das Land Tirol und nicht über das Interreg IVA Italien-Österreich Projekt finanziert

#### 4.2.3. Projektende

Da das Interreg-Projekt im Juli 2011 ausläuft wurden bereits verschiedene Aktivitäten unternommen, um ein neues Projekt mit neuen Inhalten zu beantragen. Dazu wurden Angebote in Form von Pilotprojekten für spezifische Zielgruppen wie TouristInnen, NeubürgerInnen und andere angedacht und teilweise bereits erarbeitet. Konkret gearbeitet wurde bereits mit der Zielgruppe „SeniorInnen“. So wurden Neuzugezogenen-Mappen für SeniorInnen nutzbar adaptiert. Außerdem konnte ein Pilotworkshop „Senioren on Tour“ durchgeführt werden, bei dem die Inhalte des Workshops ÖV-Know-how mit einer Ausflugsfahrt zum Haller Weihnachtsmarkt verbunden wurde. Auch zu weiteren Workshops für SeniorInnen (z.B. Internet-Schulungen) wurde recherchiert.

#### 4.2.4. Publikationen

Ein wesentlicher Teil des Projekts sind Informations- und Vernetzungsangebote für Gemeinden, die in kompakter und übersichtlicher Form die Gemeindeaktivitäten beschreiben, Best-Practice vorstellen sowie Förderungen und aktuelle Angebote der Projektpartner vermitteln: Zeitung „Gemeinden mobil“: Mittlerweile sind bereits vier Ausgaben der Zeitung „Gemeinden mobil“ erschienen. Alle Gemeinden Tirols, Schulen, Multiplikatoren und Interessierte werden darin über aktuelle Entwicklungen zu



umweltfreundlicher Mobilität in Tirol und Südtirol informiert. Eine eigene Seite informiert über Neuigkeiten der Tiroler Verkehrsunternehmen.

- Homepage „Gemeinden mobil“: Integraler Bestandteil des Projekts ist die Homepage [www.gemeindenmobil.at](http://www.gemeindenmobil.at), die im Sommer 2009 gestartet wurde. Sie informiert über das Projekt und ist gleichzeitig Service-Plattform für die Teilnehmergebieten (interner Bereich). Regelmäßige Aktualisierungen machen die Homepage zu einer wichtigen Informationsquelle für Gemeinden. Auch die Tiroler Verkehrsunternehmen sind als Partner auf der Homepage vertreten.
- Newsletter „Gemeinden mobil“: Vierteljährlich informiert ein Newsletter speziell die teilnehmenden Gemeinden über Aktuelles zum öffentlichen Verkehrsangebot und zum Projekt.

#### 4.2.5. Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote

Im Oktober 2010 konnten über 150 TeilnehmerInnen zur **Impulsveranstaltung „Gemeinden mobil“** im Congress Innsbruck begrüßt werden. Im Mittelpunkt standen wie schon traditionell, Ansatzpunkte und Handlungsmöglichkeiten für Gemeinden umweltfreundliches Verkehrsverhalten zu fördern. MobilitätsberaterInnen aus Tiroler und Südtiroler „Gemeinden mobil“ waren zudem am Vormittag zu einem Austauschtreffen eingeladen.

Im Vorfeld waren weiters zur Vernetzung alle BürgermeisterInnen und MobilitätsberaterInnen aus Nord- und Südtirol des Projekts zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Das Programm:

- Begrüßung durch LHStv. Anton Steixner
- Gemeinden mobil in Tirol und Südtirol  
*Ing. Roberto Rubbo, Direktor Abteilung für Mobilität, Autonome Provinz Bozen-Südtirol*  
*Mag. Anna Schwerzler, Geschäftsführerin Klimabündnis Tirol*
- Leuchtturmprojekt „euMobile“: Tankstellen der Zukunft  
*Bmstr. Ing. Otto Handle, Projektinitiator euMobile*
- Elektromobilität für Gemeinden  
*Ing. Mag. (FH) Christian Schwaiger, ElectroDrive Tirol*
- Klima:aktiv mobil – attraktive Förderungen für Elektromobilität  
*DI Iris Ehrnleitner, Lebensministerium*
- Sand in Taufers: Barrierefreie Gemeinde  
*Bgm. Helmuth Innerbichler, Sand in Taufers*
- Kematen: ÖV-Know-how für SeniorInnen  
*Bgm. Rudolf Häusler, Kematen*  
*Robert Mitterrutzner, Mobilitätsberater Kematen*
- Mals: Freizeitgestaltung mit Bus und Bahn  
*Bgm. Mag. (FH) Ulrich Veith, Mals*
- Anrufsammeltaxi im Defereggental  
*DI Ekkehard Allinger-Csollich, Mobilitätskoordinator Land Tirol*  
*Bgm. Vitus Monitzer, St. Veit in Defereggental*
- Die verkehrssichere Gemeinde  
*Ing. Mag. Norbert Blaha, Kuratorium für Verkehrssicherheit Tirol*
- Villnöss: Sanft mobil im Urlaub  
*Klaus Messner, Direktor Tourismusverein Villnöss*

Neben der Impulsveranstaltung wurden folgende **andere Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote** ermöglicht:

- *Gemeindeseminare*

Im Juni 2010 wurde ein Seminar mit ausgewählten MobilitätsberaterInnen veranstaltet, um Weiterentwicklungsmöglichkeiten von „Gemeinden mobil“ zu diskutieren und ein Feedback aus den Gemeinden zu bekommen. Außerdem wurden zwei weitere Seminare angeboten:

Am 10.9. stand neben einer Fahrpläneinschulung durch den Verkehrsverbund Aktuelles zu Gemeinden mobil, Förderungen für PendlerInnen, Familien und SeniorInnen sowie ein Vortrag zum Thema Elektromobilität auf dem Programm. Außerdem informierten VertreterInnen des Verkehrsverbunds sowie des Postbus über Neuigkeiten.

Am 29.11. wurde neben weiteren Neuigkeiten der Unternehmen VVT, IVB, ÖBB und Postbus sowie einer erneuten Fahrpläneinschulung durch den Verkehrsverbund vor allem Angebote für spezielle Zielgruppen wie SeniorInnen, Neuzugezogene und Schulen vorgestellt. Weiters stellte Ekkehard Allinger-Csollich, Mobilitätskoordinator des Landes, bei beiden Seminaren die Angebote des Landes vor.

- *Neujahrsempfang Gemeinden mobil*

Der für 2010 geplante Neujahrsempfang für BürgermeisterInnen musste aufgrund von Terminverschiebungen der Politiker abgesagt werden.

- *Austauschtreffen der MobilitätsberaterInnen*

Am 20. Oktober fand in Innsbruck das zweite Austauschtreffen der MobilitätsberaterInnen aus Nord-, Ost- und Südtirol statt. Mit einem interessanten Vormittagsprogramm wurde den GemeindemitarbeiterInnen für ihren Einsatz gedankt. Als ersten Teil der Exkursion stand eine Fahrt mit der Standseilbahn auf die Hungerburg am Programm. Der Betriebsleiter der Bahn leitete eine Führung durch den Betriebsraum der Bahn und stand für Fragen rund um den Betrieb zur Verfügung. Anschließend stand die Besichtigung der IVB-Remise am Programm, es wurde ein Einblick in Organisation und Logistik des Innsbrucker Verkehrsunternehmens geboten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchten die MobilitätsberaterInnen gemeinsam die diesjährige Impulsveranstaltung „Gemeinden mobil“ im Congress Innsbruck.

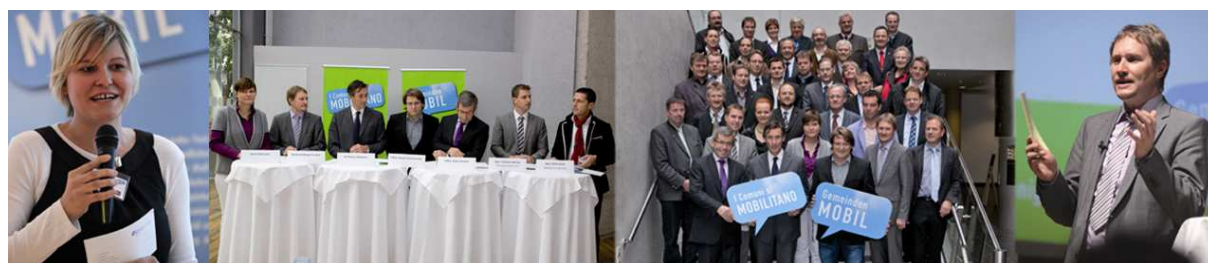
#### 4.2.6. Autofreier Tag

2010 wurde zum Autofreien Tag bereits zum zweiten Mal als Schwerpunkt ein Fotowettbewerb veranstaltet. Unter dem Motto „Wow! – Einkaufen mit dem Fahrrad ist schlau!“ waren alle TirolerInnen eingeladen Schnappschüsse zum Thema einzureichen. Unterstützt wurde die Aktion von Land Tirol, VVT, ÖBB, IVB sowie der Stadt Innsbruck. Über 80 Einsendungen übertrafen alle Erwartungen. Am 22. September – dem Autofreien Tag – wurden die GewinnerInnen in der Innsbrucker Rathausgalerie ausgezeichnet.

#### *Informationsmaterialien*

Zur Bewerbung des Autofreien Tages stehen den Gemeinden jedes Jahr Informationsmaterialien zur Verfügung. Flugblätter für Postwürfe, Plakate und Informationsfolder werden den Gemeinden kostenfrei angeboten. Gegen Kostenübernahme werden außerdem Transparente, T-Shirts, Luftballons, Werbe-Schokolade sowie Aufkleber und Fähnchen vermittelt.

In den Garnituren von IVB und Postbus wurde zudem mit eigenen Plakaten für den Autofreien Tag bzw. den Fotowettbewerb geworben.



### *Teilnehmer und Aktivitäten*

2010 nahmen 75 Gemeinden am Autofreien Tag teil. Am 21. Juni 2010 wurde bereits im Rahmen der Ideenbörse zum Autofreien Tag zur Teilnahme aufgerufen. Im Rahmen der Ideenbörse fand auch die Verleihung der Tiroler Mobilitätssterne statt.

Das Programm:

- „Tiroler Mobilitätssterne“ für Vorbildgemeinden  
*LHStv. Anton Steixner*  
*DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer Energie Tirol*
- Vorarlberg: Aktuelle Fahrradinitiativen  
*DI Martin Scheuermaier, Vorarlberg MOBIL Koordinator*
- Radpoint Bezau: Autofrei einkaufen und gewinnen!  
*Stadtrat Hermann Weratschnig*
- Fahrradkörbe, Taschen & Trolleys: Praktisch und schick einkaufen  
*Christa Perterer, Sprint Fahrradtechnik*
- Fotowettbewerb: Wow! – Einkaufen mit dem Fahrrad ist schlau!  
*Mag. Anna Schwerzler, Klimabündnis Tirol*
- E-Bikes: Pedelec: Gemeindepaket und neuer Beratungsangebot  
*Barbara Erler-Klima, Energie Tirol*
- Absam: Pedelec als Dienstfahrrad  
*Bürgermeister Arno Guggenbichler*
- Schulen: Aktionsideen rund ums Radfahren  
*Mag. Martina Abraham, Klimabündnis Tirol*
- Nimm autofrei! Das Serviceangebot zum Autofreien Tag 2010  
*Mag. Anna Schwerzler, Klimabündnis Tirol*

Über 80 TeilnehmerInnen kamen zum Workshop. Schon traditionellerweise setzen – neben den Informationsmaßnahmen - auch heuer wieder zahlreiche Gemeinden Initiativen zur Bewerbung des öffentlichen Verkehrsangebots.

Die teilnehmenden Gemeinden waren:

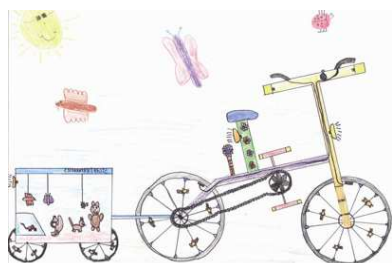
*Absam, Aldrans, Amlach, Aschau im Zillertal, Axams, Bad Häring, Birgitz, Buch, Dölsach, Finkenberg, Flurling, Fulpmes, Gerlos, Gerlosberg, Götzens, Grinzens, Haiming, Hall in Tirol, Hatting, Hainzenberg, Hippach, Hopfgarten in Deferegggen, Innsbruck, Inzing, Jenbach, Kaltenbach, Kematen in Tirol, Kirchbichl, Kufstein, Kundl, Landeck, Lienz, Matrei am Brenner, Mayrhofen, Mieming, Mils, Münster, Mutters, Natters, Nesselwängle, Neustift im Stubaital, Oberhofen im Inntal, Pfaffenhofen, Pill, Prutz, Ramsau im Zillertal, Reith bei Seefeld, Reutte, Ried im Zillertal, Rohrberg, Rum, Scharnitz, Schattwald, Schwaz, Schwendau, Seefeld in Tirol, Sillian, Silz, Sistrans, Söll, St. Jakob in Deferegggen, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, St. Veit in Deferegggen, Telfes im Stubai, Telfs, Terfens, Thaur, Tux, Virgen, Volders, Vomp, Zams, Zell am Ziller, Zellberg*

### *Aktivitäten in Gemeinden*

Die Aktivitäten der Gemeinden am Autofreien Tag waren 2010 wieder ausgesprochen umfangreich. Alle teilnehmenden Gemeinden bewarben den Autofreien Tag durch Plakate, Postwürfe oder auf ihrer Homepage. Darüber hinaus gab es in folgenden Gemeinden Aktionen:



Gemeinde	weitere Aktion
Absam	Danke-Aktion von Volksschule Absam-Kirche und Gemeinde
Bad Häring	Info-Veranstaltung mit Electro-Drive Tirol am 1.10.
Fulpmes	Radservice für Kindergartenkinder, Fahrradcheck, Fahrradcodierung, Mountainbike-Trainingsfahrt, Gewinnspiel (am 24.9.)
Haiming	Clown Monsieur Hugo, E-Bike Ausstellung mit Probefahrten, Informationsstände
Hall i.T.	Gratis-Citybus
Hopfgarten i.D.	Ankündigung im Infokanal Deferegggen, Nachbericht im Infokanal Deferegggen. An diesem Tag wurden die Autofahrer im Defereggental durch verschiedene Aktionen auf klimafreundliche Alternativen aufmerksam gemacht. In St. Jakob gingen die Hauptschüler mit ihren Lehrpersonen zu Fuß zur Schule, die Volksschule veranstaltete den Wandertag. Viele Einheimische waren zu Fuß oder mit dem Rad auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkauf. Volksschule: Vorführung mit Liedern, Fußabdrücke auf Strasse, Anhalten von Autos: Geschenke verteilt (Folder und Apfel), Elektroräder und Solar-Scooter zum Testen.
Innsbruck	Mitveranstalter des Fotowettbewerbs "Wow", Preisverleihung
Inzing	Tag der Elektromobilität am 25.9. musste wetterbedingt abgesagt werden.
Jenbach	Wettrennen mit Lebenshilfe, Windelcup, SchülerInnenrennen (1.-4. Kl), Mobilitätswoche in den Schulen am 18.9.
Kirchbichl	Fahradcodierung, Verteilaktion mit Volksschule, Pedibus-Elternabend
Kufstein	Kufsteiner Radfest am Arkadenplatz mit Spaßrädern, Ausstellung von Fahrradhändlern, kleiner Radkunde (Fahrradreparaturen selbst gemacht), Infostand des Umweltamtes und gemeinsame kleine Radltour
Kundl	Danke-Aktion mit Brezeln für Schulkinder
Landeck	Sperre der Malser Straße mit <b>Aktionen:</b> Hüpfburg, Kletterwand, Radparcours, Einradshow, E-Bikes, Basketball, ARA-Roadshow; <b>Service:</b> Fahrradcodierung, Fahrradcheck, bike-Ausstellung; Gratis Citybus zwischen Landeck und Zams, <b>weilers:</b> Musik, Moderation, Kulinarisches...
Lienz	E-Radtessen, Projektvorstellung "Drau/Drava-KlangMobil" (Radfahren mit Kultur) mit Lesungen, Fahrradcodierungen, Infostände, Ausstellung Sanfte Mobilität, Radreparaturwerkstätte, Live-Sendung Radio Osttirol, Kindertheater, Gewinnspiel
Mieming	Fotowettbewerb in der Gemeinde bis 24. 9.,
Mils	Fahradcodierung ÖAMTC; Gratis Regiobus; Präsentation E-Bikes
Neustift i.S.	Bewerbung Studententickets, Gewinnspiel via Flugblatt
Oberhofen i.I.	Fahradcodierung ÖAMTC am 2.10.
Reutte	17.-19. und 22.9. Untermarkt von 14-21 Uhr für Verkehr gesperrt, Weltrekordversuch "Spielzeugstau, Wir schrumpfen den Verkehr"; <b>Freitag</b> - Tag der Verantwortung (Bürgermeisterfrühstück), Verkehrsunterricht für drei VS-Klassen auf der Straße, Nachmittags Spielplatz und Funpark (Skaten, Graffiti, Speakers Corner, Kletterturm, Nachwuchsbands); <b>Samstag</b> - Tag des Flanierens: (Performancekünstler, Tänzer, Modeschau); <b>Sonntag</b> - Tag der Bewegung. Sportcenter und Sportverein führen vor und laden zum Mitmachen ein, Burgrennen); <b>Mittwoch:</b> Autofreier Tag: ökumenische Fahrradweihe, Straße wird bemalt, Infostände, Gratis Citybus während Sperre und Gratis Taxi-Dienste im Talkessel, mit Blindenstock und Rollstuhl durch Reutte, abends Lichtinstallation; <b>Samstag 25.9.:</b>
Scharnitz	BürgerInnenversammlung Mobilität
Schwarz	E-Bike Präsentation und Schulaktion
Schwaz	Pressetermin, Luftballons für Volksschulen und Kindergärten, E-Bike zu





	gewinnen, <b>Bahnhofsfest</b> (Pendlerfrühstück, E-Bikes und Scooter zum Testen, Infostände, Liveband), <b>Sattelfest</b> vor Pfarrkirche in Franz-Josef-Straße (E-Räder und Scooter zum Testen, Ausstellung "Einkaufen mit dem Fahrrad", Codierung, Unterhaltung, Information, Verpflegung, Kinderprogramm), <b>Gratis-City-Bus</b>
Sillian	Start Pedibus der Volksschule Sillian; Infostand
Silz	Rundgang durch Silz der Kindergarten- und Volksschulkinder mit selbstgemachten Fähnchen, Baumbehang, Aktionszetteln, eigenem Projektlied und Luftballons.
Sistrans	E-Bike zum Testen
Söll	ÖAMTC Fahrradcodierung, E-Bike Präsentation, Aktionen mit Schule u. Kindergarten, ver. Infostände, "Apfel-Zitronen-Aktion"
St. Jakob i.D.	In St. Jakob gingen die Hauptschüler mit ihren Lehrpersonen zu Fuß zur Schule, die Volksschule veranstaltete den Wandertag. Viele Einheimische waren zu Fuß oder mit dem Rad auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkauf. Volksschule: Vorführung mit Liedern, Fussabdrücke auf Strasse, Anhalten von Autos: Geschenke verteilt (Folder und Apfel), Elektroräder und Solar-Scooter zum Testen. Ankündigung im Infokanal Deferegggen, Nachbericht im Infokanal Deferegggen. An diesem Tag wurden die Autofahrer im Defereggental durch verschiedene Aktionen auf klimafreundliche Alternativen aufmerksam gemacht.
St. Johann in Tirol	Info- und Beratungsstände; AUVA-Radworkshop für Kinder ; Glücksrad der St. Johanner Wirtschaft , Vortragsabend im Kaisersaal (inkl. Präsentation und Verkostung "Tiroler Catering - bio&fair"); E-Bike zum Testen wird von der Gemeinde angekauft und präsentiert
St. Ulrich a.P.	Präsentation E-Bike, E-Moped und E-Auto
St. Veit i.D.	Ankündigung im Infokanal Deferegggen, Nachbericht im Infokanal Deferegggen. An diesem Tag wurden die Autofahrer im Defereggental durch verschiedene Aktionen auf klimafreundliche Alternativen aufmerksam gemacht.
Telfs	Umweltfest beim Inntalcenter, Anschaffung von sechs E-Bikes zum Testen
Terfens	Workshop "ÖV-Know-how"

#### 4.2.7. Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Zur Bewerbung des Projekts wird aktive Pressearbeit betrieben. Immer häufiger bietet sich auch die Möglichkeit, das Projekt bei Tagungen und Lehrgängen (z.B. der Umweltberatung Niederösterreich am 14.6. bei der Jahreskonferenz von Klimabündnis Österreich am 6.10.) vorzustellen und in Fachmedien (z.B. der CIPRA Alpenkonvention) zu publizieren.

##### Landesebene:

- Landespressegespräch: „40 Gemeinden mobil“ zur Vorstellung der 40. Gemeinde mobil Thaur am 21. April in der Gemeinde Thaur mit LHStv. Anton Steixner, LR Dr. Bernhard Tilg sowie Bürgermeister Konrad Giner.
- Landespressegespräch: „Autofreier Tag 2010“ am 22.9. in den Rathausgalerien Innsbruck mit LHStv. Anton Steixner, STR DI Walter Peer, Philipp Penetzdorfer(VVT), Dr. Alexander Jug (ÖBB), und Mag. (FH) Magdalena Rüb (IVB)
- Landespressegespräch „Gemeinden mobil“ im Vorfeld der Impulsveranstaltung am 20.10. im Congress Innsbruck mit LHStv. Hannes Gschwentner, LHStv. Anton Steixner, LR Thomas Widmann (Südtirol) und den Bürgermeistern Christian Härting (Telfs) und Ulrich Veith (Mals). Anschließend an das Pressegespräch fand ein Fototermin mit über 50 BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen statt.

##### Bezirks-/Gemeindeebene

Zur Bewerbung des Projekts wurden den Gemeinden verschiedene Materialien und Vorlagen zur Verfügung gestellt:



- Flugblätter mit gemeindespezifischem Eindruck „Gemeinden mobil“. Die Rückseite der Flugblätter stand den Gemeinden zur individuellen Gestaltung offen.
- textliche und grafische Vorlagen für die Gemeindezeitung zu verschiedenen Themen und Angeboten
- spezielle Bewerbung der „Gemeindepakete“ (Textvorlagen und Informationsflyer zu umweltfreundlicher Mobilität) der Abt. Verkehrsplanung
- Textbausteine für die Gemeindehomepages
- Informationsmaterialien zum Autofreien Tag

### Pressespiegel

MZ ... Mobilitätszentrale, VT... Verkehrstagung

AT...Autofreier Tag, ÖVKH... ÖV Know how Workshop

#### Fernsehen:

- Tirol heute, 17.9.2010 (AT)
- Tirol heute, 20.10.2010 (AT)
- Südtirol heute, 20.10.2010 (VT)

#### Radio:

- Radio Tirol, 21.4.2010 (Thaur)
- Radio Tirol, 28.4.2010 (Thaur)
- Radio Tirol (Flächenprogramm), 17.9.2010 (AT)
- Radio Tirol, 22.9.2010 (AT)
- Welle 1, 22.9.2010 (AT)
- Life Radio, 22.9.2010 (AT)
- Radio U1, 22.9.2010 (AT)
- Radio Tirol, 20.10.2010 (AT)

#### Printmedien:

- Fahrgast Kärnten, 1/2009, S.7
- Piller Gemeindenachrichten, 4/2009, S.3
- Aktuelles aus der Gemeinde Oberhofen, 1/2010, S.2 (Bahnfahrplan)
- Piller Gemeindenachrichten, 1/2010, S.4 (MZ)
- z.B. zum Beispiel, 2/ 2010, S.13 (Tirol mobil allg.)
- Die Brücke, 3/2010, S.9 (ÖV Know-how Sistrans)
- TT Innsbruck, 22.4.2010, S.34 (Thaur)
- Tiroler Kronenzeitung, 22.4.2010, S.14 (Thaur)
- Bezirksblätter Hall, 28.4.2010, S. 5 (Thaur)
- Tiroler Woche/Haller Rundschau, 28.4.2010, S.2 +4 (Thaur)
- Eurokommunal, 5/2010, S.22 (Thaur)
- Volderer Gemeindeblatt, Ausg. 2/2010, S.26 (Volders)
- TT Kitzbühel, 10.5.2010 (Tirol mobil Bar)
- Die Alpenkonvention, Ausg. 59/2010, 2. 5/6 (allg.)
- Innsbruck informiert, 7/2010, S.8 (AT)
- Klimabündnis Österreich, Zeitung zum ATen Tag, S.4 (AT)
- Bürgerservice Oberhofen, 7/2010, S.3 (AT)
- Gemeindezeitung Sillian, EinBlick, 7/2010, S.14
- Gemeinde Fulpmes berichtet, 6.7.2010, S.14 (AT)
- Osttiroler Bote, 15.7.2010 (AT)
- Tiroler Woche, Haller Lokalanzeiger, 15.7.2010 (AT)
- Birgitz INFO, 21.7.2010 (AT)
- Tiroler Woche, Haller Lokalanzeiger, 22.7.2010 (AT)
- Rundschau Landeck, 22.7.2010 (AT)
- Innsbruck informiert, 8/2010 (AT)
- Wörgl Stadtmagazin, 8/2010 (Mobilitätssterne)
- Hopfgartner Blattl, 8/2010, S. 9 (AT)
- „Unsere Gemeinde“ Kirchbichl, ?, S.5 (MZ)
- Volderer Gemeindeblatt 3/2010, S. 11 und 19 (AT)
- Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 29.7.2010, S.2 (AT)
- Innsbruck informiert, 8/2010, S.11 (AT)
- Dölsacher Dorfzeitung, 8/2010, S.8/9 (AT)
- St. Johanner Gemeindenachrichten, 8-9/2010, S.1 (AT)
- Milser Dorfblatt, 9/2010, S.8 (AT)
- Gemeindezeitung Absam, 9/2010, S.2 (AT)
- Gemeindemitteilungen Vomp, 9/2010, S.8 (AT)
- 6020, 9/2010 (AT)
- Zillertaler Heimatstimme, 8/2010 (AT)
- Bezirksblatt Reutte, 1.9.2010, S.1/2/3 (AT)
- Bezirksblatt Reutte, 8.9.2010, S.12 (AT)
- TT Landeck, 11.9.2010 (AT)
- Bezirksblatt Stubai/Wipptal, 15.9.2010, S.24 (AT)
- Bezirksblatt westl. Mittelgebirge, 15.9.2010, S.7 (AT)
- Bezirksblatt Schwaz, 15.9.2010, S.8 (AT)
- Bezirksblatt Kufstein, 15.9.2010, S.21 (AT)
- TT Landeck, 15.9.2010, S. 38 (AT)
- TT Schwaz, 15.9.2010, S.38 (AT)
- Bezirksblatt Telfs, 15.9.2010, S.20 (AT)
- Rundschau Imst, 16.9.2010 (AT)
- Tiroler Woche Wörgler und Kufsteiner Rundschau, 16.9.2010 (AT)
- Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 16.9.2010 (AT)
- TT, alle Ausgabe, 16.9.2010 (AT)
- Rundschau Telfs/Seefeld, 16.9.2010 (AT)
- Osttiroler Bote, 16.9.2010, S.45 (AT)
- Tiroler Tageszeitung Osttirol, 16.9.2010, S.33 (AT)
- Tiroler Woche Schwaz, 16.9.2010, zwei Berichte (AT)
- TT Reutte, 16.9.2010 (AT)
- TT Kufstein, 18.9.2010, S. 39 (AT)
- TT Innsbruck, 18.9.2010, S. 38 (AT)
- TT Reutte, 18.9.2010, S. 38, zwei Berichte (AT)
- Tiroler Krone, 20.9.2010, S.10 (AT)
- TT Osttirol, 21.9.2010 (AT)
- TT Kufstein, 21.9.2010, S.29 und 31 (AT)
- TT Schwaz, 21.9.2010, S. 30 (AT)
- TT Kitzbühel, 21.9.2010, S.29 (AT)
- TT Reutte, 21.9.2010, S.29 (AT)
- TT Imst, 21.9.2010, S.30 (AT)
- TT Innsbruck, 21.9.2010, S.30 (AT)
- Bezirksblatt west. Mittelgebirge, 22.9.2010 (AT)
- Bezirksblatt Telfs, 22.9.2010 (AT)
- Bezirksblatt Osttirol, 22.9.2010 (AT)
- Bezirksblatt Stubai-Wipptal, 22.9.2010, S.3 und 6(AT)
- Bezirksblatt Reutte, 22.9.2010, S.4/5/16/17/18/19 (AT)
- Tiroler Krone, 23.9.2010, S.18 (AT)
- TT (alle Ausgaben), 23.9.2010, S. 4 (AT)
- TT Schwaz, 23.9.2010, S.33 (AT)
- TT Kitzbühel, 23.9.2010, S.33 (AT)
- TT Kufstein, 23.9.2010, S.33 (AT)
- TT Imst, 23.9.2010, S.33 (AT)
- TT Landeck, 23.9.2010, S.33 (AT)





- TT Reutte, 23.9.2010, S.33 (AT)
  - Rundschau Telfs/Seefeld, 23.9.2010 (AT)
  - Bezirksblatt Landeck, 29.9.2010 (AT)
  - Bezirksblatt Reutte, 29.9.2010, Titel, S. 6ff. (AT)
  - Bezirksblatt Stubai/Wipptal, 29.9.2010, S.18 (AT)
  - Stadtblatt Innsbruck, 29.9.2010, S.15 (AT)
  - Bezirksblatt Schwaz, 29.9.2010, S.43 (AT)
  - Bezirksblatt West. Mittelgebirge, 29.9.2010, S.9 (AT)
  - Bezirksblatt Telfs, 29.9.2010, S.8 (AT)
  - Bezirksblatt Hall, 29.9.2010, S.2
  - Bezirksblatt Imst, 29.9.2010 (AT)
  - Tiroler Woche Kitzbühel, 30.9.2010, S.7 + 17(AT)
  - Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 30.9.2010, S.8 (AT)
  - Tiroler Woche Hall, 30.9.2010, Titel und S. 7,13 (AT)
  - Rundschau Landeck, 9/2010(AT)
  - Rundschau Telfs, 30.9.2010, S.22 (AT)
  - Kitzbühler Anzeiger, 30.9.2010 (AT)
  - Rundschau Imst, 30.9.2010 (AT)
  - Tip Innsbruck, 30.9.2010 (AT)
  - TT (alle), 1.10.2010, S.10 (AT)
  - Haller Blatt, 10/2010, S.18 (AT)
  - Bucher Gemeindezeitung, Ausg. 2/2010, S.29 (AT)
  - Rundschau Reutte, 7.10.2010 (AT)
  - Rundschau Landeck, 7.10.2010 (AT)
  - LPD Südtirol, 20.10.2010 (VT)
  - TT, 21.10.2010, S.4 (VT)
  - Dolomiten, 22.10.2010, S.15 (VT)
  - Bezirksblätter (alle Ausgaben), 27.10.2010, S.18 (VT)
  - Gemeindezeitung Vomp, 10/2010, S.6 (Schnupperticket)
  - S'Dorfblatt Haiming, Herbst 2010, S.7 (u.a. AT)
  - Ivb.invo, 3/2010, S.9 (AT)
  - Osttiroler Bote, 4.11.2010, S.47 (VT)
  - Axamer Gemeindezeitung, 10/2010 (MZ)
  - Gemeindezeitung Sillian, 10/2010, S.7/8 (MZ, AT)
  - Gemeindenachrichten Terfens, 10/2010, S.30 (ÖVKH)
  - Volderer Gemeindeblatt, Ausg. 4/10, S.12 (AT)
  - Virger Zeitung, 12/2010, S. 13/14 (allg., AT)
  - Verkehrsverbund Tirol (Beilage zur TT), 11.12.2010, S.4 (allg.)
- Internet:
- [www.provinz.bz.it/lpa](http://www.provinz.bz.it/lpa), 19.5.2010 (Südtirol)
  - [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at), 7.6.2010 (Workshop AFT)
  - [www.tirol.gv.at/mobil](http://www.tirol.gv.at/mobil), 8.6.2010 (Workshop AFT)
  - [www.volders.tirol.gv.at](http://www.volders.tirol.gv.at), 29.6.2010 (AT)
  - [www.ausservillgraten.info](http://www.ausservillgraten.info), 7/2010 (AT)
  - [www.fulpmes.tirol.gv.at](http://www.fulpmes.tirol.gv.at), 2.7.2010 (AT)
  - [www.heinfels.at](http://www.heinfels.at), 5.7.2010 (AT)
  - [www.badhaering.at](http://www.badhaering.at), 7.7.2010 (AT)
  - [www.scheffau.riskommunal.at](http://www.scheffau.riskommunal.at), 22.7.2010 (AT)
  - [www.tt.com](http://www.tt.com), 25.8.2010 (AT)
  - [www.allesausserfern.at](http://www.allesausserfern.at), 26.8.2010 (AT)
  - [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at), 3.9.2010 (AT)
  - [www.volders.tirol.gv.at](http://www.volders.tirol.gv.at), 3.9.2010 (AT)
  - [www.marktgemeinde-sillian.at](http://www.marktgemeinde-sillian.at), 10.9.2010 (AT)
  - [www.allesausserfern.at](http://www.allesausserfern.at), 13.9.2010 (AT)
  - [www.jenbach.at](http://www.jenbach.at), 13.9.2010 (AT)
  - [www.tt.com](http://www.tt.com), 15.9.2010 (AT)
  - [www.oekonews.at](http://www.oekonews.at), 16.9.2010 (AT)
  - [www.stadt-lienz.at](http://www.stadt-lienz.at), 16.9.2010 (AT)
  - [www.telfs.eu](http://www.telfs.eu), 16.9.2010 (AT)
  - [www.orf.at](http://www.orf.at), 17.9.2010 (AT)
  - [www.landeck.tirol.gv.at](http://www.landeck.tirol.gv.at), 17.9.2010 (AT)
  - [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at), 18.9.2010 (AT)
  - [www.tt.com](http://www.tt.com), 20.9.2010: fünf Berichte (AT)
  - [www.vvt.at](http://www.vvt.at), 20.9.2010 (AT)
  - [www.ivb.at](http://www.ivb.at), 20.9.2010 (AT)
  - [www.mils-tirol.at](http://www.mils-tirol.at), 21.9.2010 (AT)
  - [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at), 22.9.2010 (AT)
  - [tirol.orf.at](http://tirol.orf.at), 22.9.2010 (AT)
  - [www.tt.com](http://www.tt.com), 22.9.2010: zwei Berichte (AT)
  - [www.all-in.de](http://www.all-in.de), 22.9.2010 (AT)
  - [www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at), 22.9.2010 (AT)
  - [www.orf.at](http://www.orf.at), 22.9.2010 (AT)
  - [www.rsa-radio.at](http://www.rsa-radio.at), 22.9.2010 (AT)
  - [www.derstandard.at](http://www.derstandard.at), 22.9.2010 (AT)
  - [www.krone.at](http://www.krone.at), 22.9.2010 (AT)
  - [www.tt.com](http://www.tt.com), 23.9.2010: (AT)
  - [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at), 23.9.2010 (AT)
  - [www.vivomondo.com](http://www.vivomondo.com), 28.9.2010 (AT)
  - [www.terfens.tirol.gv.at](http://www.terfens.tirol.gv.at), 5.10.2010 (ÖVKH)
  - [www.umweltdachverband.at](http://www.umweltdachverband.at), 5.10.2010 (VT)
  - [www.heimatstimme.at](http://www.heimatstimme.at), 6.10.2010 (AT)
  - [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at): 5 Berichte (AT)
  - [www.vivomondo.com](http://www.vivomondo.com): 2 Berichte (AT)
  - [www.ortsmarketing-stjohann.at](http://www.ortsmarketing-stjohann.at) (AT)
  - [www.doelsach.at](http://www.doelsach.at) (AT)
  - [www.fulpmes.tirol.gv.at](http://www.fulpmes.tirol.gv.at) (AT)
  - [www.defereggental.eu](http://www.defereggental.eu) (AT)
  - [www.voels.at](http://www.voels.at) (AT)
  - [www.virgen.at](http://www.virgen.at) (AT)
  - [www.prutz.gv.at](http://www.prutz.gv.at) (AT)
  - [www.telfs.eu](http://www.telfs.eu) (AT)
  - [www.kaiserblick.org](http://www.kaiserblick.org) (AT)
  - [www.relevant.at](http://www.relevant.at) (AT)
  - [www.grinzens.tirol.gv.at](http://www.grinzens.tirol.gv.at) (AT)
  - [www.defereggental.eu](http://www.defereggental.eu) (VT)
  - [www.provinz.bz.it](http://www.provinz.bz.it), 27.12.2010 (VT)

### 4.3. Tirol auf d'Rad

Im Rahmen der Radinitiative „Tirol auf d'Rad“, die das Land Tirol 2009 ins Leben rief, hat Klimabündnis Tirol auch heuer die Verbreitung der Projekt-Publikationen unterstützt. Drei Gemeinden mobil nutzten außerdem das Angebot ein Sattelfest durchzuführen und wurden dabei von Klimabündnis betreut. (Siehe Kapitel „Gemeinden mobil“).

#### 4.3.1 Crazy Bike

Außerdem war Klimabündnis Tirol weitgehend in die Organisation und Durchführung des bereits dritten Landesmalwettbewerbs „Crazy Bike“ für Volksschulen eingebunden. Klimabündnis Tirol koordinierte die Jury-Sitzung, die Preisverleihungen auf Landes- und Bezirksebene, stimmte gemeinsam mit con.text Büro für Öffentlichkeitsarbeit die Pressearbeit ab, verschickte Pressetexte, koordinierte die Erstellung und den Transport einer Wanderausstellung und war bei allen Preisverleihungen anwesend.

#### Pressespiegel

SF... Sattelfest; CB...CB

##### Fernsehen:

- Video auf [www.landeszeitung.at](http://www.landeszeitung.at), 19.5.2010

##### Printmedien:

- Der Götzner, 4/2009, S.5 (Radreparatur)
- Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 29.4.2010 (SF Fulpmes)
- TT, 20.5.2010, S.6 (CB)
- Kronenzeitung Tirol, 20.5.2010, S.15 (CB)
- Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 20.5.2010 (SF Fulpmes)
- Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 20.5.2010 (CB)
- Stadtmagazin Wörgl, 6/2010, S.11 (SF Wörgl)
- Tiroler.Land, 6/2010, S.28 (CB)
- Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 2.6.2010 (CB)
- Tiroler Woche Stubai/Wipptal, 2.6.2010 (SF Fulpmes)
- Tiroler Woche Rundschau Imst, 2.6.2010 (CB)
- Tiroler Woche Rundschau Telfs, 2.6.2010, S.18 (CB)
- Bezirksblätter Imst, 9.6.2010 (CB)

- Bezirksblätter Hall, 16.6.2010 (CB)
- Kufstein Blick, 16.6.2010 (CB)
- Bezirksblätter Kufstein, 16.6.2010 (CB)
- Tiroler Woche, Haller Lokalanzeiger, 17.6.2010 (CB)
- Bezirksblätter Landeck, 23.6.2010, S.4 (CB)
- TT Lienz, 25.6.2010, S.41 (CB)
- Stadtmagazin Wörgl, 7/2010, S.9 (SF Wörgl)
- Osttiroler Bote, 1.7.2010, S.34 (CB)
- Rundschau Landeck, 1.7.2010 (CB)
- Rundschau Reutte, KW 28 (CB)

##### Internet:

- [www.fulpmes.tirol.gv.at](http://www.fulpmes.tirol.gv.at), 17.5.2010 (SF Fulpmes)
- [www.rad-marathon.at](http://www.rad-marathon.at), 19.5.2010 (SF Tannheim)
- [www.landeszeitung.at](http://www.landeszeitung.at), 19.5.2010 (CB)
- [www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at), 7.7.2010 (SF Tannheim)

### 4.4. IVB-Projekte

#### 4.4.1. „Öffentliche Verkehrsmittel – Umsteigen leicht gemacht“

Im Jahr 2009 haben die IVB und Klimabündnis Tirol mit dem Workshop „Öffentliche Verkehrsmittel – Umsteigen leicht gemacht“ ein neues Informationsangebot für SeniorInnen präsentiert. Dabei wurden die Sicherheit im Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gestärkt, konkrete Fragen beantwortet und auch die Probleme der SeniorInnen auf direktem Weg angesprochen. Das Seminar wurde auch 2010 25 Mal vermittelt und erfolgreich durchgeführt. Bisher nahmen über 250 SeniorInnen das Angebot in Anspruch.

#### Angebote und Durchführung

Wie im Jahr 2009 stellte Klimabündnis Tirol den Kontakt zu SeniorInnen-Gruppen in Innsbruck her. Vor allem die Pfarren und Sozialzentren erwiesen sich als ideale Zielgruppe für das Seminar. Die Gruppen trafen sich in regelmäßigen Abständen im Sozialzentrum oder den Seniorenstuben der jeweiligen Pfarre.

Zum vereinbarten Termin kam der/die ReferentIn des Klimabündnis Tirol, ausgestattet mit der technischen Ausrüstung, Informationsmaterial und „give aways“ (IVB-Tassen), zu den SeniorInnen.

Die Präsentation wurde auf den jeweiligen Stadtteil individuell angepasst. Themenschwerpunkte des Seminars waren die Linienführung, der Aufbau der Fahrpläne



sowie die Funktionsweise von Ticketautomaten. Außerdem wurde auf verschiedene Orientierungssysteme eingegangen.

Nach einem Theorieteil konnte das erlernte Wissen bei einer gemeinsamen Fahrt durch Innsbruck in die Praxis umgesetzt werden. Dabei war das Hauptziel meistens das Kundencenter, um offene Fragen der SeniorInnen zu klären. Anschließend wurde der Workshop bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde beschlossen.

Ab Herbst 2010 wurde das Angebot um das Modul „Ausflugsziele rund um Innsbruck – mit den IVB erreichbar“ erweitert (in Folge Modul 2 genannt). Basierend auf dem Buch von Rudolf Wutscher „Innsbruck – Spaziergänge, Almwanderungen, Gipfeltouren“ wurde von Klimabündnis Tirol eine Präsentation ausgearbeitet.

Die Seniorengruppe wählte bis zu drei Routen aus, welche die Referentin von Klimabündnis Tirol am vereinbarten Termin präsentierte. Die SeniorInnen erhielten eine gedruckte Information zu den ausgewählten Routen, den Liniennetzplan, den Tariffolder und die beliebte IVB-Tasse. Diese Version des Workshops wurde bisher sechs Mal in Anspruch genommen.

#### **4.4.2. IVB-Schulprojekt**

2010 wurde ein Schulworkshop gemeinsam von IVB und Klimabündnis ins Leben gerufen. Der Workshop wurde konzipiert und ausgearbeitet, und wird ab März 2011 den Schulen zur Verfügung stehen.

#### **Pressespiegel**

##### Printmedien:

- TT Innsbruck, 19.12.2009 (Senioren)
- TT, 16.11.2010 (Senioren)

### **4.5. klima:aktiv**

Das Klimabündnis betreut verschiedene Detailprogramme des Klimaschutzprogrammes „klima:aktiv“ des Lebensministeriums. Zur Bewerbung des Programmes wurden laufend Informationsmaterialien bei verschiedenen Veranstaltungen aufgelegt. Anfragen zu Förderungsmöglichkeiten über die „klima:aktiv“-Programme von Gemeinden und anderen Institutionen wurden von Klimabündnis betreut. Das Programm „Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen“ wurde verschiedenen Bildungseinrichtungen vorgestellt. Förderungen für Gemeinden im Rahmen vom „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ wurde im Rahmen von „Gemeinden mobil“ beworben und abgewickelt (siehe „Gemeinden mobil“).

### **4.6. Klimatour**

Die Klimastaffel feierte heuer ihr 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund fanden in den Tour-Gemeinden „Jubiläums-Feste“ statt. Somit wurden heuer weniger Gemeinden angeradelt, aber der Umfang und die Dauer der Stationen erweitert, um mehr Inhalt in die einzelnen Gemeinden transportieren zu können.

In Tirol fand am 3. Juli in den Gemeinden Terfens, Absam und Hall in Tirol die bereits 2001 gestartete Initiative ihren Abschluss.

In Tirol konnten zahlreiche politische VertreterInnen zur Teilnahme an der Klimastaffel gewonnen werden. Neben LHStv. Hannes Gschwentner radelten die Bürgermeister und GemeinderätInnen von Terfens, Absam und Hall in Tirol eine Touretappe mit. In den Gemeinden standen Programmpunkte rund um das Fahrrad im Mittelpunkt, bei denen auch der Spaßfaktor am Radfahren hervorgehoben wurde. Auch konnten als aktive MitradlerInnen zahlreiche BürgerInnen der Gemeinden gewonnen werden. Bis zu 70 RadlerInnen bewältigten die jeweiligen Etappen, an den Stationen in den Gemeinden konnten zusätzlich an die 100 Personen begrüßt werden.



Heuer wurde als Staffelholz von jeder Gemeinde ein symbolisches „Klimaschutz-Geschenk“ an die nächste Gemeinde weitergereicht. Dabei handelte es sich vorwiegend um regional erzeugte Produkte. Mit auf Tour war auch ein „Klimaschutz-Erlebnisparkours“, bei dem alle TeilnehmerInnen Klimaschutz zum Angreifen erleben konnten. Organisiert wurde die Tour von Klimabündnis und den teilnehmenden Gemeinden.

Zur Bewerbung der Staffel in den Gemeinden wurden Plakate, Folder und an die Gemeinde angepasste Textvorlagen zur Verfügung gestellt.

Eine Woche vor Beginn der Tour wurden den Medien auf Bezirksebene sowie den Landesmedien zeitlich und inhaltlich angepasste Presseausendungen mit der Ankündigung der Tour zugesandt. Noch am Wochenende wurden zudem Pressemitteilungen mit passendem Foto an die Bezirksmedien und die Landesmedien versandt. Durch den Endpunkt der Tour in Tirol und der Teilnahme der Stadt Hall in Tirol war das Medieninteresse sehr hoch. Vor allem in den Bezirksmedien wurde sehr rege über die Klimastaffel berichtet.

### Pressespiegel

#### Printmedien:

- Gemeindezeitung Absam, 6/2010, S.4
- Gemeindenachrichten Terfens, 6/2010, S.15
- Bezirksblatt Schwaz, 30.6.2010, S.16
- Haller Stadtzeitung, Nr. 26/2010, S.6
- Haller Lokalanzeiger, 1.7.2010, S.5
- Haller Blatt, 1.7.2010, S.30
- TT – Schwaz, 2.7.2010, S.38
- TT – Innsbruck, 3.7.2010, S.48
- Kronenzeitung Tirol, 5.7.2010, S.12
- Bezirksblatt Hall, 7.7.2010, S.17

- Haller Lokalanzeiger, 8.7.2010, S.4
- Haller Stadtzeitung, 8.7.2010, S.3
- Bezirksblatt Schwaz, 21.7.2010, S.14
- Gemeindezeitung Absam, 7/2010, S.3
- Gemeindenachrichten Terfens, 9/2010, S.9

#### Internet:

- [www.hall-in-tirol.at](http://www.hall-in-tirol.at), 23.6.2010
- [www.hallerblatt.at](http://www.hallerblatt.at), 5.7.2010
- [www.terfens.tirol.gv.at](http://www.terfens.tirol.gv.at), 8.7.2010

## 4.7. Schulprojekte

### 4.7.1. Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen

Der Pkw-Verkehr macht nicht nur der österreichischen CO<sub>2</sub>-Bilanz zu schaffen. Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden an Gesundheitsproblemen auf Grund von Unfallgefährdung und Bewegungsmangel. Um Schulen, LehrerInnen, SchülerInnen und Elternvereine bei der Entwicklung und Umsetzung von umweltfreundlicher schulischer Mobilität zu unterstützen, hat das Lebensministerium das klima:aktiv mobil Aktionsprogramm „Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schule“ initiiert. Gemeinsam mit den Akteuren erarbeiten die klima:aktiv mobil ExpertInnen maßgeschneiderte Mobilitätsmaßnahmen, schaffen Bewusstsein zum Klimaschutz und motivieren zur Nutzung umweltfreundlicher und gesunder Verkehrsmittel.

Das Projekt Mobilitätsmanagement für Schulen wurde 2006/07, sowie im Schuljahr 2008/09 vom Lebensministerium über das klima:aktiv Programm finanziert. Um eine Kontinuität der Arbeit zu garantieren wurden in den dazwischen liegenden Schuljahren 2007/08 und 2009/10 eine Übergangsfinanzierung vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und dem Land Tirol für jeweils 5 Schulen bereitgestellt.

Im Schuljahr 2009/10 wurden folgende Schulen betreut: VS Angergasse/Innsbruck, VS Innere Stadt/Innsbruck, VS Reith b. Kitzbühel, VS Seefeld, VS Virgen.

Im Schuljahr 2010/11 finanziert das Lebensministerium über das klima:aktiv Programm in Tirol drei Schulen (VS Schönegg-Hall, VS Imst-Unterstadt und VS Fügen) und erstmals auch



drei Kindergärten (Kindergarten Grömerweg, Kindergarten Mitterhoferweg und Pfarrkindergarten, alle Wörgl). Das Land Tirol finanziert fünf weitere Schulen (HS Kitzbühel, VS Schwoich, VS Arzl i. P. VS Haiming, VS Grafendorf-Gaimberg).

Die Schulen werden das gesamte Jahr von unserer Mobilitätsberaterin Martina Abraham begleitet und beraten. In einer ersten Analysephase werden mittels Fragebögen Schulweganalysen und Analysen der Schulumgebung durchgeführt. Aufbauend auf dieser ersten Problemanalyse wird ein Maßnahmenkatalog erstellt, der alle im Schuljahr geplanten Aktivitäten und Umsetzungen enthält. Das Thema Mobilität wird auf diese Weise im gesamten Schuljahr laufend in allen Fächern hindurch behandelt. Nach Möglichkeit werden auch externe Organisationen (Gemeinde, Eltern, Polizei, ...) mit einbezogen. Den Schulen wird zusätzlich ein Workshop „Mobilität morgen“ kostenlos und ein Fahrradreparaturworkshop im Wert von € 90,- angeboten.

Die bisherigen Erfahrungen aus dem Projekt „Schulisches Mobilitätsmanagement“ zeigen durchwegs positive Rückmeldungen der Schulen. Die Schulen sind meist hoch engagiert und nehmen die Beratung und Hilfestellungen zum Thema Mobilität sehr gut an. Die Ziele des Programms konnten bisher an den Schulen erfolgreich und nachhaltig umgesetzt werden.

Am 15. Juni 2010 wurde ein Erfahrungsaustausch für alle bisher am Mobilitätsmanagement teilgenommenen Schulen angeboten. Dieses Treffen war gut besucht und bot einen Vortrag von Dr. Heinz Fuchsig zum Thema „Bewegung und Gesundheit von Schulkindern“ und detaillierte Informationen über bisherige gut gelungene Projekte an.

#### **4.7.2. Pedibus – der Autobus auf Füßen**

In Tirol wurde das Pedibus-Projekt im Schuljahr 2007/08 erstmalig in den VS Scharnitz und VS Hötting-West als Teil des vom Lebensministerium geförderten klima:aktiv Programmes „Mobilitätsmanagement für Schulen“ durchgeführt. Mit dem Schuljahr 2008/09 fand eine Ausweitung der Aktion auf ganz Tirol statt. Dabei wird das Projekt vom Land Tirol gefördert und unterstützt.

2010 wurde an 11 neuen Volksschulen (Absam-Dorf, Prutz, Seefeld, Arzl i. Pitztal, Bruckhäusl/Kirchbichl, Fügen, Grafendorf-Gaimberg, Pettnau, Silz, Thaur, Vomp) ein Pedibus durchgeführt. Zum Schulbeginn im Herbst 2010 lief an insgesamt 12 Volksschulen (Absam-Dorf, Arzl i. Pitztal, Bruckhäusl/Kirchbichl, Fügen, Grafendorf-Gaimberg, Hötting West, Pettnau, Prutz, Silz, Thaur, Vomp, Völs) ein Pedibus. 6 Schulen (Absam-Dorf, Flauring, Hötting-West, Prutz, Seefeld, Reith b. Seefeld) organisierten im Laufe des Schuljahres einen Pedibus. Bisher wurde in Tirol an 17 Schulen ein Pedibus durchgeführt.

Beim Pedibus werden die Schülerinnen und Schüler von erwachsenen Begleitpersonen auf dem Fußweg zur Schule begleitet. Wie bei einem Bus können sich Kinder an ausgeschilderten Haltestellen entlang einer festgesetzten Route der Pedibus-Gruppe anschließen. Die Dauer des Pedibus wird von Anfang an festgelegt, empfohlen wird ein Zeitraum von vier Wochen. Die Einführung des Pedibus sollte im Rahmen des Schulforums beschlossen werden. Die Routen, Haltestellen und Abfahrtszeiten, Dauer des Pedibus, Begleitpersonen und ein Koordinator werden festgelegt. Die erwachsenen Begleitpersonen erhalten vor Start des Projektes eine Einschulung bezüglich Verkehrssicherheit durch die lokale Polizeiinspektion und werden durch die Bezirksverwaltungsbehörde zur Schulwegpolizei ernannt. Durch diese amtliche Funktion erhält die Begleitung einerseits zusätzliche Kompetenzen zur Absicherung des Schulweges und ist andererseits durch die Amtshaftung gegenüber Regressansprüchen im Falle eines Unfalls geschützt. Zur besseren Sichtbarkeit werden die Begleitpersonen mittels Warnweste und Signalkelle ausgerüstet.

Klimabündnis Tirol tritt mit den interessierten Schulen in Kontakt und informiert diese über das Projekt (Infolder, Vortrag, Beratungsgespräche, Elternabende). Die Schulen werden



die gesamte Projektphase hindurch laufend durch persönliche Beratung, Organisations- und Ablaufempfehlungen betreut und durch Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Zusätzlich stehen den interessierten Schulen noch Vorlagen für Elterninfobriefe, Anmeldebogen, Fahrplan, einen Einsatzplan der BuschauffeurInnen sowie eine Infoblatt zur Vorgangsweise bei der Anmeldung zu Schulwegpolizei zur Verfügung. Die Elterninformationsbriefe wurden in diesem Jahr in türkisch und kroatisch übersetzt und stehen bei Bedarf zur Verfügung. Wird ein Pedibus durchgeführt sind Warnwesten, Signalkellen, Pedibus-Ausweise und Haltestellenschilder bestellbar.

Klimabündnis erstelle gemeinsam mit „con.text Büro für Öffentlichkeitsarbeit“ und dem Land Tirol Informationsmaterial, sprach interessierte Schulen an, beriet diese und unterstützte die Pressearbeit speziell für das Landespressegespräch am 7.9.2009.

#### 4.7.3. Velobus

Mit dem Fahrrad in die Schule! Das wünschen sich sehr viele VolksschülerInnen. Allerdings dürfen sie das nur in Begleitung von Erwachsenen oder frühestens mit 10 Jahren, sofern sie die Radfahrprüfung abgelegt haben. In den seltensten Fällen wird der Schulweg per Rad dabei ausreichend geübt. Aus diesem Grund wurde in zwei Tiroler Schulen die Idee des „Velobus“ geboren.

Beim Velobus fahren die SchülerInnen in Gruppen und von einem Erwachsenen begleitet mit dem Rad zur Schule. Entlang des Schulweges gibt es Haltestellen an denen der Velobus vorbeiradelt und die dort wartenden Kinder mitnimmt. Die Begleitpersonen suchen vorab gemeinsam die Routen aus und besprechen die Gefahrenstellen. Die richtige Verhaltensweise wird dann mit den Kindern an Ort und Stelle geübt. Idealerweise fährt der Velobus im Zeitraum vor der Radprüfung, so dass die Kinder nach der Prüfung selbstständig und sicher in die Schule radeln können.

An der VS Seefeld und der VS Völs nahmen im Frühling 2010 Kinder und Eltern am Velobus teil. Das Land Tirol unterstützt die Aktion mit Warnwesten für die Begleitpersonen und vermittelt für diese eine sehr günstige Haftpflichtversicherung. Klimabündnis Tirol unterstützt die Schulen mit den notwendigen Informationsmaterialien.

#### 4.7.4. Schulen mobil

Das Projekt Interreg IV-A Österreich - Italien Projekt „Schulen mobil“ konnte dieses Jahr im Rahmen des europäischen Fonds für regionale Entwicklung ko-finanziert durch das Land Tirol genehmigt werden. Klimabündnis Tirol hat als LEAD-Partner gemeinsam mit den Partnern Ökoinstitut Bozen und Kuratorium für Verkehrssicherheit und den assoziierten Partnern Land Tirol und Autonome Provinz Bozen das Projekt eingereicht. „Schulen mobil“ startete im Herbst 2010 und läuft bis Sommer 2013.

Ziel des Projektes „Schulen mobil“ ist es, SchülerInnen und PädagogInnen das nötige Hintergrundwissen über die Zusammenhänge von Mobilitätsverhalten, Umwelt und Gesundheit zu vermitteln und eine Sensibilisierung hin zu klimafreundlicher Mobilität herbeizuführen. Eine Bewusstseinsbildung bei PädagogInnen und SchülerInnen wird angestrebt, die zu einer nachhaltigen Änderung des Mobilitätsverhaltens führt. Dies soll sich konkret in einer Erhöhung des Anteils gesundheitsfördernder Fortbewegungsarten am



Schulweg wie Radfahren und Zufußgehen und in einer Reduktion des Hol- und Bringverkehrs zur Schule zeigen.

Für PädagogInnen werden dafür Fortbildungsmaßnahmen und Vernetzungsaktivitäten angeboten sowie Unterrichtsmaterialien bereitgestellt. Auf der projekteigenen Homepage und im Rahmen einer Informationsbroschüre wird ein zusammenfassender Überblick zu den Aktivitäten sowie zu den bestehenden Schulangeboten gegeben. Ein Newsletter informiert über die Fortschritte im Projekt. Für SchülerInnen sind grenzüberschreitende Schulprojekte und ein internetbasierter Austausch geplant. Mit der Umsetzung folgender Maßnahmen wurde 2010 bereits begonnen:

- **Fortbildungsmaßnahmen**

Für PädagogInnen aller Schulstufen werden Fortbildungsseminare durchgeführt. Diese finden einmal in Nordtirol sowie in Südtirol statt. Die Themen liegen im Bereich der Sensibilisierung von PädagogInnen zu den Schwerpunkten Radfahren, zu Fuß, öffentlicher Verkehr und Verkehrssicherheit in allen diesen Bereichen. 2010 wurden insgesamt sieben Fortbildungsseminare für die Jahre 2011 – 2013 fixiert und mit deren Planung begonnen.

- **Radwerkstätte**

Mit den Fahrradwerkstätten sollen primär SchülerInnen zwischen 10 und 15 Jahren angesprochen werden. In diesem Modul werden Unterlagen zur notwendigen Ausstattung von Fahrrädern, zu Verkehrssicherheitsaspekten u.v.m. erarbeitet. Daneben erhalten die LehrerInnen eine mit Fotos gestützte Anleitung zur Durchführung einfacher Reparaturen. Arbeitsblätter für SchülerInnen und eine Materialenkiste (Werkzeug, Unterrichtshilfsmittel, ...) ergänzen das Unterrichtspaket. Die Erarbeitung der Unterrichtshefte hat begonnen und soll bis März 2011 fertig gestellt werden. Weitere Unterrichtsmaterialien v.a. zum Thema „Klasse auf D'Rad“ sind für 2011 geplant.

- **Informationsfolder, Homepage und Newsletter**

Zentraler Teil des Projekts ist die Darstellung aller Angebote für Schulen im Bereich umweltfreundlicher Mobilität. Dazu werden die Angebote gesammelt und in einem Informationsheft, auf einer Homepage und in periodischen Newslettern verbreitet. Diese Angebote sollen ab Frühjahr 2011 zur Verfügung stehen, mit der Erarbeitung wurde bereits in wesentlichen Bereichen begonnen. In einem Gesamtfolder zum Thema „umweltfreundliche Mobilität“ sollen alle vorhandenen Angebote für Schulen in Nordtirol und Südtirol in diesem Bereich gesammelt werden. Die Erarbeitung des Folders ist bis April 2011 geplant.

- **Grenzüberschreitende Schulprojekte: Malwettbewerb und „Risikoverhalten von Jugendlichen“**

Ein weiteres Modul des Projekts ist die gemeinsame Ausschreibung eines Malwettbewerbs sowie die Durchführung von Seminaren zur Risikoeinschätzung. Letzteres wird aber primär von den Projektpartnern durchgeführt. Die Arbeit von Klimabündnis liegt primär in der Durchführung des Malwettbewerbs. Das Thema des Bildes wird aus dem Bereich der umweltfreundlichen Mobilität kommen. Einfallsreichtum und Originalität werden dabei besonders hoch bewertet. Bei Stil und Methode werden keine Einschränkungen vorgegeben. Die Siegerehrungen werden vor Ort durchgeführt, es winken den Kindern attraktive Preise. 2010 wurde bereits mit der Detailplanung des ersten Wettbewerbs begonnen und der erste Malwettbewerb über das Land Tirol ausgeschrieben. Die Preisverleihung soll im Frühsommer 2011 stattfinden.

#### 4.7.5. KKIK – Schulen: „Kluge Köpfe im Klimabündnis“

Neben den Gemeinden können auch interessierte Schulen dem Klimabündnis beitreten. Diese bekennen sich dazu, das Thema Klimaschutz im Unterricht zu behandeln und konkrete Maßnahmen in den Bereichen Energie und Verkehr an der Schule zu erarbeiten. Über diese Arbeiten wird regelmäßig berichtet, um einen Informationsaustausch zwischen den Schulen zu ermöglichen.

Unsere Tiroler Schulen im Klimabündnis sind:

VS Absam-Eichat, VS Johannes Messner I (Schwaz), VS Johannes Messner II (Schwaz), BHAK Schwaz, Hauptschule 1 Kufstein, Landhauptschule Niederndorf, Pädagogische Akademie-Übungshauptschule, Innsbruck, PORG Volders.

Neu beigetreten 2010: Hauptschule Lechtal

#### 4.7.6. Workshops an Schulen

Im Schulangebot standen auch heuer wieder folgende Workshops für Volksschulen: „Energie und wie“, „Hirn benützen – Klima schützen“ und „Momo1 - Mobilität morgen“. Um den Schulen immer einwandfreie Workshops bieten zu können, wurde heuer der Energieworkshop grundlegend überarbeitet

Gebucht wurden dieses Jahr acht „Energie und wie“ – Workshops sowie acht „Momo1“ – Workshops.

#### 4.7.7. Kindermeilen

Die Kampagne, die von Klimabündnis Wien koordiniert wird, soll SchülerInnen dazu anregen, ihren Schulweg zu Fuß oder mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Dabei werden „Klimameilen“ („klimafreundliche Schulwege“) gesammelt. Österreichweit machten 322 Bildungseinrichtungen mit und sammelten insgesamt 939.026 Klimameilen. Die Lernwerkstatt Zauberwinkl in Wörgl gehörte zu den drei österreichweiten Siegern und wird am 27.01.2011 im Beisein von Bürgermeisterin Wechner feierlich ausgezeichnet. Als Belohnung für die Kinder tritt Klima-Clown „Monsieur Hugo“ auf.

Insgesamt nahmen 14 Tiroler Schulen an der Kampagne teil:

Praxisvolksschule der päd. Hochschule Tirol, Private Christliche Volksschule, Volksschule Pinswang, Volksschule Silz, Volksschule St. Ulrich a.P., Volksschule Bad Häring, Volksschule Lechaschau, Volksschule II Wörgl, Volksschule Volders I, Lernwerkstatt Zauberwinkl, Volksschule Erl, Volksschule Innere Stadt, VS Johannes Messner/Schwaz, Volksschule Bruckhäusl

#### Pressespiegel

##### Radio:

- Radio U1, Interview am 7.9.2010 (Pedibus)
- Ö3, 8.9.2010 (Pedibus)
- Radio Tirol, 9.9.2010 (Pedibus)
- Radio Tirol, 8.10.2010 (Pedibus)

##### Printmedien:

- Rundschau Telfs, 26.11.2009 (Flauring klima:aktiv)
- Rundschau Seefeld Plateau/Mittenwald, 12/2009 (Scharnitz klima:aktiv)
- Bezirksblätter Schwaz, 24.3.2010, S.41 (PORG Volders)
- Volderer Gemeindeblatt, 2/2010, S.24 und 30 (PORG)
- TT Kufstein/Kitzbühel, 31.5.2010 (VS Johannes Messner Schwaz)
- Haller Blatt, 1.7.2010 (Pedibus)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 7.7.2010 (Reith klima:aktiv)
- Gemeindezeitung Absam, 7/2010, Titel (Pedibus)

- Gemeindezeitung Sillian, EinBlick, 7/2010 (Pedibus)
- Bezirksblatt westl. Mittelgebirge 8.9.2010 (Pedibus)
- TT 14.9.2010, S.6 (Pedibus)
- Österreich, 14.9.2010, S.17 (Pedibus)
- Tiroler Krone 14.9.2010 (Pedibus)
- Bezirksblätter westl. Mittelgebirge, 15.9.2010, S.6 (Pedibus)
- Tiroler Woche Innsbruck, 16.9.2010, S. 7 (Pedibus)
- Bezirksblatt Hall, 29.9.2010, S.5 (Pedibus)
- Bezirksblätter Imst, 29.9.2010, S.23 (Pedibus)
- Tiroler Woche Schwaz, 30.9.2010 (Pedibus)
- TT Imst, 1.10.2010, S. 34 (Pedibus)
- Gemeindezeitung Absam, 10/2010, S.4 (Pedibus)
- Drahtesel, 10/2010, S. 16 (Velobus)
- Rum Journal, Ausg. 4/2010, S.6 (Pedibus)



- Bezirksblätter Landeck, 28.12.2010, S.20 (CB)

Internet:

- www.landeszeitung.at, 13.9.2010 (Pedibus)
- www.tt.com, 14.9.2010 (Pedibus)
- www.tt.com, 24.9.2010 (Pedibus)

- www.meinbezirk.at: drei Berichte (Pedibus)
- tirol.orf.at, 8.10.2010 (Pedibus)
- www.klimaaktiv.at, 21.10.2010 (Velobus)

## 4.8. Betriebe

Im Jahr 2010 trat Ikea Innsbruck sowie das Biohotel „Aufatmen“ in Leutasch dem Klimabündnis bei. Weiters gab es Gespräche mit der Firma ILF bezüglich dem Projekt Klimabündnis Betriebe.

Außerdem wurde ein Maturaprojekt mit einer Gruppe der Handelsakademie Telfs zum Thema Klimabündnis Betriebe durchgeführt. Dabei wurde in ausgewählten Branchen die Einstellung der Betriebe zu energiesparenden Maßnahmen sowie die Bekanntheit des Klimabündnisses und dessen Aktivitäten eruiert. Darüber hinaus wurden Gespräche mit Energie Tirol, Brigitte Tassenbacher sowie Wolfgang Konrad (Berater UFI-Förderungen) bezüglich dem Aufbau des Betriebe-Projektes in Tirol geführt.

**Pressespiegel**

Printmedien:

- Tiroler Woche – Haller Rundschau, 12.5.2010, S.16 (Weltladen)
- Bezirksblätter Hall, 12.5.2010, S.15 (Weltladen)

- Mein Monat, 28.5.2010 (Maturaarbeit über Betriebe)
- TT Reutte, 18.6.2010 (Weltladen Reutte)
- Tiroler Familienkatalog, 10/2010 (Trop)

## 4.9. Biofaire Caterings

Ein wichtiger Ansatzpunkt der Förderung nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tirol ist die Förderung von biologischer und fair gehandelter Lebensmittelbeschaffung in Tiroler Gemeinden. Denn zum einen können Gemeinden durch Maßnahmen im eigenen Bereich den Ankauf von biofairen Produkten fördern. Zum anderen kann die Gemeinde durch ihre Vorbildfunktion und durch zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit zu einem Bewusstseins- und Handlungswandel in der Bevölkerung beitragen. Für Klimabündnis Tirol hat sich durch mehrere Gemeindegespräche herauskristallisiert, dass ein wichtiger erster Schritt die Nutzung biofairer Caterings für Gemeindeveranstaltungen darstellt. So können größere Gruppen erreicht werden, die über die Vorteile biofairer Ernährung informiert werden. Um dies zu unterstützen wurde das Projekt „Tiroler Catering – bio&fair“ ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, bestehende Akteure zu vernetzen und ein Angebot zu schaffen, das Gemeinden konkret bei der Umsetzung biofairer Caterings unterstützt. Mit Unterstützung der Abteilung Umweltschutz sowie des Tiroler Aktivitätenplans zur Umsetzung des Global Marshall Plans konnte im Frühjahr in einem Pilotversuch ein erstes solches Catering in Rum umgesetzt werden. In der Folge wurde das Projekt auf Grund des sehr positiven Feedbacks weiterentwickelt. Dazu wurden mehrere Netzwerktreffen mit ProjektpartnerInnen und AkteurInnen (Bio Austria, Bio Alpin, Weltläden, verschiedene Biobauern, ...) abgehalten: Mittlerweile haben sich fünf Caterer in Tirol zur Verfügung gestellt, die auf Anfrage Gemeindecaterings mit 100% biologischen und fairen Produkten abwickeln. Klimabündnis Tirol unterstützt die Gemeinden dabei durch die Bereitstellung von Info- und Werbematerialien, durch Öffentlichkeitsarbeit und die Vermittlung der Caterer. Bislang wurde ein Infofolder erstellt sowie die Akquirierung der Caterer weitgehend abgeschlossen. Auch alle rechtlichen Fragen wurden diesbezüglich abgeklärt. Ziel für 2011 ist es nun, die Caterings in den Gemeinden umzusetzen.

**Pressespiegel**

Printmedien:

- Bezirksblätter Hall, 26.5.2010, Titel und S.6 (Rum)
- Rum Journal, 6/2010, S.6 (Rum)

- Tiroler Woche Hall, 10.6.2010, S.14 (Rum)

Internet:

- www.rum.gv.at, 17.5.2010